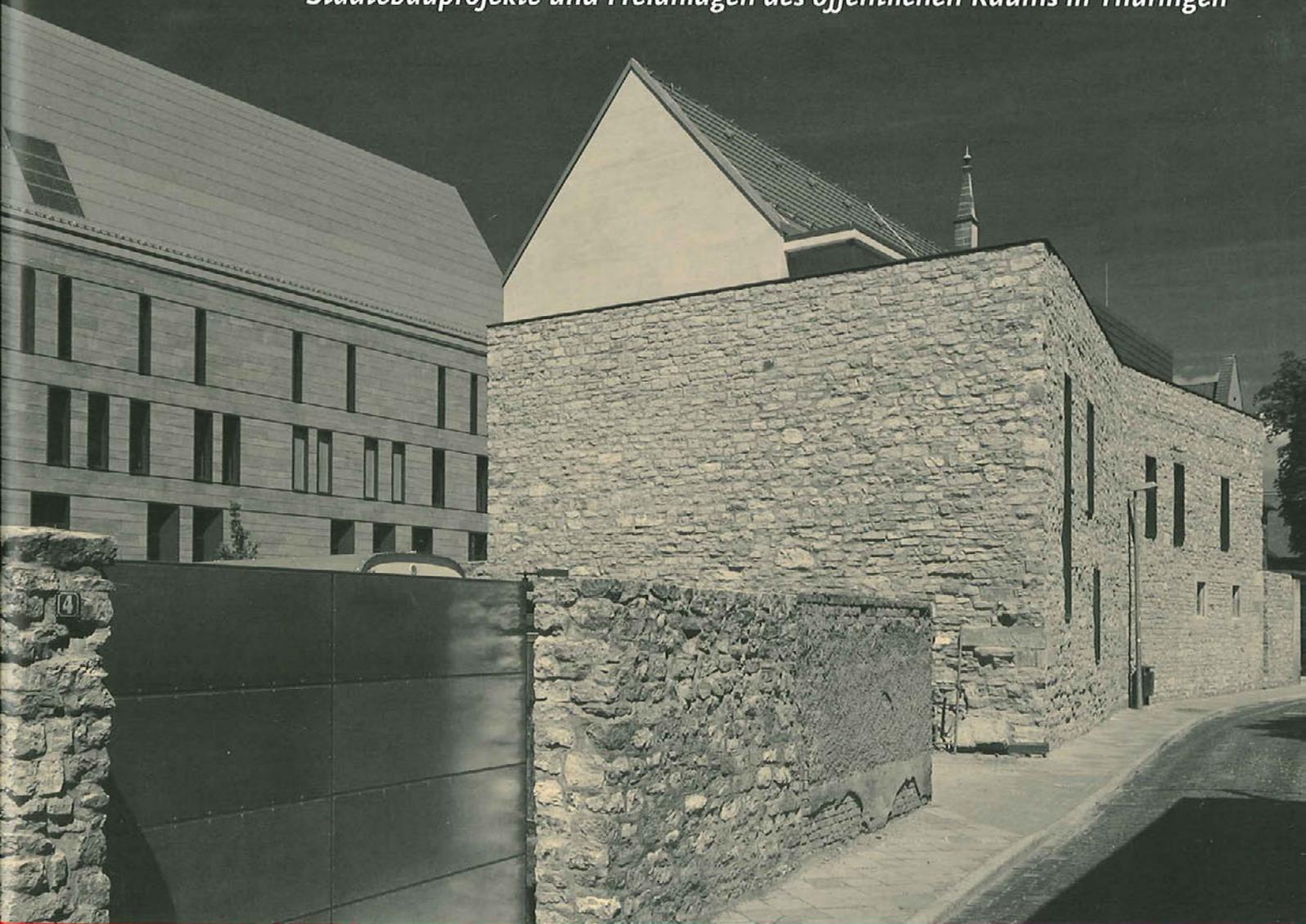


Thüringer Ministerium
für Bau, Landesentwicklung und Verkehr



Thüringer Staatspreis für Architektur und Städtebau 2010

*Gebäude und ihre Einfügung in städtebauliche Strukturen sowie
Städtebauprojekte und Freianlagen des öffentlichen Raums in Thüringen*



FREISTAAT
THÜRINGEN



Wettbewerbsbeitrag

Kurzbeschreibung

Mit dem Neubau der integrativen Kindertagesstätte „Regenbogen“ mitten in der Innenstadt wurde eines der wichtigsten Projekte der Stadt gemeinsam mit der AWO realisiert. In seiner Architektur fügt sich der Kindergarten durch seine starke Gliederung der Fassade gut in das städtebauliche Umfeld mit seiner historischen Bausubstanz ein. Das Bauvolumen wird optisch verkleinert, indem die Dreigeschossigkeit des Baukörpers nur an einem Punkt wahrnehmbar ist. Für eine umweltgerechte und energetisch zweckmäßige Beheizung ist eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe, im bivalenten Betrieb mit einem Gasheizkessel, in gemeinsamer Abstimmung mit dem Bauherrn gewählt worden.

Im Anschluss an den Innenhof eröffnet sich den Kindern eine großzügige Spiellandschaft im Freien. Trotz der

Nähe zum Zentrum finden die Kinder hier eine grüne Oase mit kreativen Spielangeboten für alle Altersgruppen. Offene Wiesenflächen wie der „Käfferrasen“, bepflanzte Abschnitte wie das „Igeldickicht“ und befestigte Bereiche für Ballspiele oder für Wettfahrten mit dem Roller sind in einem lockeren Wechselspiel angeordnet.

Die neue Kindertagesstätte beherbergt acht Gruppenräume im Erd- und Obergeschoss, in denen insgesamt 130 Kinder betreut werden können. Sie ist vollständig als integrative Einrichtung konzipiert, d. h. alle Räumlichkeiten sind barrierefrei erreichbar und behindertengerecht ausgeführt, zwei Gruppen teilen sich schließlich einen behindertengerechten Sanitärraum sowie einen kleineren Gruppennebenraum.

Die Gruppenräume öffnen sich nach Süden und Westen zur Sonne und zum geschützten Innenhofbereich.

Im Gegensatz dazu sind die Gruppennebenräume in ihrer Offenheit nach außen reduziert und bieten den Kindern dadurch eine behagliche Rückzugsmöglichkeit. Sie dienen der Intensivbetreuung von Teilen der Gruppen bzw. als Schlafräum für die Kleinen. Im teilbaren Mehrzweckraum im Erdgeschoss können Gruppen Spiele, kleine Feste oder Sportveranstaltungen stattfinden.

Die Symbolik des Regenbogens wurde im belebenden Farbkonzept aufgegriffen. Innen beruht es auf der Absicht, den Kindern in den sich wiederholenden Raumsituationen ein Farbleitsystem zur Orientierung zu bieten und die Identifikation mit der eigenen Gruppe zu stärken. Die Farben des Regenbogens von Violett über Blau, Gelb und Rot kombiniert mit Tiersymbolen weisen den Kindern den Weg zu ihren Betreuungszonen.



Integrative Kindertagesstätte „Regenbogen“, Eisenberg

Entwurfsverfasser: Bauconcept Planungsgesellschaft mbH
Bachgasse 2, 09350 Lichtenstein

Bauherr: AWO Kreisverband Saale-Holzland e. V.
Biberacher Straße 3
07607 Eisenberg

Ort: Wurzelgasse 4
07607 Eisenberg

Fertigstellung: 06/2008

